



BEKANNTMACHUNG

des Satzungsbeschlusses und über das Inkrafttreten der 3. Änderung (Erweiterung) der Innenbereichssatzung (Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung) „Wiesweb“ gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

Der Gemeinderat hat am 30.07.2026 die 3. Änderung (Erweiterung) der Innenbereichssatzung (Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung) „Wiesweb“ als SATZUNG beschlossen. Die 3. Änderung (Erweiterung) der Innenbereichssatzung (Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung) „Wiesweb“ kann somit bekannt gemacht werden.

Nach § 10 Abs. 3 wird hiermit der Satzungsbeschluss für die 3. Änderung (Erweiterung) der Innenbereichssatzung (Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung) „Wiesweb“ ortsüblich bekannt gemacht.

Die 3. Änderung (Erweiterung) der Innenbereichssatzung (Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung) „Wiesweb“ tritt mit dieser Bekanntmachung vom 26.08.2026 in Kraft.

Jedermann kann die Innenbereichssatzung mit Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der Innenbereichssatzung berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, bei der

**Gemeindeverwaltung Reischach bzw. Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft
Reischach, Öttinger Straße 1, 84571 Reischach, EG - Raum 17 während der
allgemeinen Dienststunden:**

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 07.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

- 1. eine nach § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,*
- 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Innenbereichssatzung und des Flächennutzungsplans,*
- 3. nach § 214 Abs. 3 S. 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs und*
- 4. nach § 214 Abs. 2a BauGB im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler,*
wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Innenbereichssatzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 2 BauGB).

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Aushang an der Amtstafel
in Reischach (digitale Amtstafel) und Arbing
Aushang: vom 26.08.2026
bis 09.10.2025

abgenommen am:



Reischach, den 26. August 2026
GEMEINDE REISCHACH

Stockner, 1. Bürgermeister